

NEWSLETTER DER JUNGEN DJU

Der Newsletter für junge Journalistinnen und Journalisten der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di (dju) und der Fachgruppe Medien in ver.di

>> EDITORIAL

> [„Dramatische Gemengelage“](#)

>> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN und VER.DI

> [Viele Medienthemen im Bildungsprogramm](#)

> [Warnstreiks bei der Deutschen Welle](#)

> [Stellenabbau bei der Süddeutschen Zeitung](#)

>> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

> [Frei sein in Zeiten von Corona](#)

> [Journalismus und Polizeiarbeit](#)

> [Berliner Mediensalon](#)

> [News Impact Summit](#)

> [Münchner Medientage](#)

> [#Netzwerke-Workshop](#)

> [Journalismus-Hackathon](#)

> [Tools für Journalist*innen](#)

>> MEDIENTIPP

> [Dossier USA](#)

>> AUS DER SOZIAL- UND BILDUNGSPOLITIK

> [Tipps für ein weiteres Online-Semester](#)

>> [FRAGEN?](#)

>> EDITORIAL

> „Dramatische Gemengelage“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte und Freunde,

"Dramatische Gemengelage" hat M-Redakteurin Karin Wenk ihr Editorial für das Herbstheft der gedruckten "M - Menschen Machen Medien" überschrieben: "Die Medienbranche durchlebt in Corona-Zeiten einmal mehr die Synthese zwischen gesellschaftlicher Rolle und eigener Wirtschaftlichkeit. Klar erkennbar ist die Relevanz zuverlässiger Nachrichtenvermittlung." Und:

Gleich anderen Branchen wirkt Corona mit seinen Sicherheitsregelungen jedoch auch in diesem Sektor wie ein Brennglas und lässt vorhandene Probleme und Tendenzen deutlicher zutage treten. Entwicklungen beschleunigen sich oder werden im Fahrwasser der Pandemie bewusst vorangetrieben.“

Zum neuen Printheft:

<https://t1p.de/vbba>

Viele Grüße,
Dein Team der Jungen dju

>> NEWS AUS DER DJU, DER FACHGRUPPE MEDIEN UND VER.DI

> Viele Medienthemen im Bildungsprogramm

Die Seminare des Fachbereichs Medien, Kunst und Industrie bieten zahlreiche Medienthemen für das Jahr 2021 an. Die 11. Medientage #krassmedial sind für den 4. bis 6. Juni am Berliner Wannsee geplant.

<https://t1p.de/uzt8>

> Warnstreiks bei der Deutschen Welle

Im Tarifkonflikt bei der Deutschen Welle hat es am 24. September erneut mehrstündige Warnstreiks in Berlin und Bonn gegeben. Zwei Wochen vorher hatten an ersten Streikaktionen bereits 700 Beschäftigte des Auslandssenders teilgenommen. Der Etat der Deutschen Welle steigt auch in 2022 garantiert an, dennoch ist bisher ein konkretes Angebot der Intendanz der Deutschen Welle ausgeblieben.

<https://t1p.de/zwxr>

> Stellenabbau bei der Süddeutschen Zeitung

Mit großem Befremden hat die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) auf die Ankündigung eines umfangreichen Stellenabbaus bei der Süddeutschen Zeitung (SZ) reagiert. Danach soll die Belegschaft in den Redaktionen des Verlags und von SZ Digital um bis zu 55 festangestellte Vollzeitbeschäftigte, rund ein Zehntel der Redaktion, reduziert werden. Nicht nachvollziehbar sei der geplante Stellenabbau auch angesichts rasant steigender Zahlen bei den Digitalabonnements, die die SZ-Geschäftsleitung nicht müde werde, zu bejubeln.

<https://t1p.de/dz2g>

>> SEMINARE, TERMINE, PREISE UND MEHR

> Frei sein in Zeiten von Corona

Einladung zu einer Videokonferenz am Mittwoch, 7. Oktober, um 19 Uhr: Wie erging und wie ergeht es Freien und Solo-Selbstständigen in der Corona-Krise? Wie ist / war Euer Umgang mit fehlenden Aufträgen und Umsatzeinbrüchen? Welche Unterstützung hast Du in der Zeit bekommen? Was hättest Du Dir gewünscht? Bitte schnell anmelden: anja.willmann@verdi.de
<https://t1p.de/r5nl>

> Journalismus und Polizeiarbeit

dju-Frühstück zum Spannungsfeld von Journalismus und Polizeiarbeit am Samstag, 10. Oktober 2020, 11 bis 13.30 Uhr, in der Galerie im „Depot“ in Dortmund. Anmeldung ist erforderlich - verdi-seminar@web.de - Teilnahme nur nach Bestätigung.
<https://t1p.de/gnct>

> Berliner Mediensalon

„Wie weiter in Berlin und Deutschland?“ heißt es am 19. Oktober im Berliner Mediensalon. Eine kritische Bestandsaufnahme - Ein Jahr vor den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und den Bundestagswahlen.
<https://t1p.de/2t8i>

> News Impact Summit

„Innovative Storytelling: Audience First“ heißt das Thema vom 6. – 8. Oktober 2020 beim „News Impact Summit“ von European Journalism Centre und der Google News Initiative.
<https://t1p.de/t8hs>

> Münchner Medientage

Die Münchner Medientage bieten dieses Jahr – rein online – vom 24.-30. Oktober 2020 insgesamt zwölf Themen-Tracks, über 100 Sessions und mehr als 350 Referent*innen.
<https://t1p.de/uarn>

> #Netzwende-Workshop

In den #NETZWENDE-Online-Workshops „könnt ihr in Teams nachhaltige Journalismus-Ideen für junge Leute entwickeln und mit Vertreter*innen der Zielgruppe während der Workshops überprüfen. Das beste Konzept wird im Rahmen der Verleihung des #NETZWENDE-Awards für nachhaltige Innovation im Journalismus mit einem Sonderpreis ausgezeichnet, der mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro dotiert ist“, heißt es bei Vocer.
<https://t1p.de/p8v9>

> Journalismus-Hackathon

Gemeinsam Prototypen für die Medienbranche entwickeln: Remote-#Hackathon vom 8.-10. Oktober 2020. Die besten Lösungen werden ausgezeichnet. Veranstalter: Journalismus Lab der Landesanstalt für Medien NRW.

<https://t1p.de/abac>

> Tools für Journalist*innen

„Programme für Produktivität“ bietet die JournalistenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung im Oktober in mehreren aufeinanderfolgenden Web-Seminaren.

<https://t1p.de/521j>

>> MEDIENTIPP

> Dossier USA

Kurz vor der US-Präsidentenwahl hat die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ein Dossier „USA“ herausgebracht. Darin geht es um Geschichte, Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, Zahlen und das komplizierte Wahlrecht: Wählen ist in den USA Ländersache – und in vielen Bundesstaaten alles andere als einfach. Was für die einen ein Grundrecht ist, ist für die anderen ein Privileg. Die Interpretation des Wahlrechts spaltet bis heute die politischen Lager.

<https://t1p.de/em04>

>> AUS DER SOZIAL- UND BILDUNGSPOLITIK

> Tipps für ein weiteres Online-Semester

Auch das Wintersemester 2020/21 ist noch durch die Corona-Maßnahmen geprägt: Was digital machbar ist, wird wohl auch digital laufen. Dazu, zum BaföG, zur Regelstudienzeit und weiteren Themen haben die „Studis online“ wieder Tipps zusammengestellt – darunter auch einen Hashtag zum Leute-Kennenlernen.

<https://t1p.de/jfpz>

>> FRAGEN?

Wenn Du Fragen zu Deinem persönlichen Weg in den Journalismus hast, stehen wir Dir per E-Mail gerne zur Verfügung: journal@verdi.de.

Zudem kannst Du über diese Kontakte unter Angabe Deiner Postadresse auch unsere kostenlosen Ratgeber zu Volontariat, Praktikum und jungen Medienschaffenden bestellen.

Die Internet-Seiten der Jungen dju: <http://dju.verdi.de/junge-dju>.

Die Jungen Journalisten in der der dju sind ebenso wie die dju auf Facebook aktiv, die dju twittert auch:

www.facebook.com/dju.jungejournalisten

www.facebook.com/dju.verdi

<http://twitter.com/#!/djuverdi>

Neues aus der Medienbranche bietet täglich M Online: <https://mmm.verdi.de/>

Weitere Termine unter:

<https://dju.verdi.de/service/veranstaltungen>

<https://mmm.verdi.de/service/>

>> IMPRESSUM

Herausgeberin:

dju in ver.di, Cornelia Berger, dju-Bundesgeschäftsführerin

Redaktion:

Susanne Stracke-Neumann, AG Junge dju

Deutsche Journalisten- und Journalistinnen-Union in ver.di

Fachgruppe Medien

Fachbereich 8 Medien, Kunst und Industrie

Paula-Thiede-Ufer 10

10 179 Berlin

Tel: 030/69 56 23 37

Fax: 030/69 56 36 57

Bestellen des dju-Newsletters: Mit einer leeren E-Mail an

dju-info-subscribe@lists.verdi.de

Indem Du Dich in diese Liste einträgst, erklärst Du Dich damit einverstanden, dass wir die von Dir mitgeteilten Daten bei uns speichern. Dabei speichern und verarbeiten wir ausschließlich Deine E-Mail-Adresse. Willst Du Deine Zustimmung widerrufen, genügt es, eine E-Mail an dju-info-unsubscribe@lists.verdi.de zu senden. Deine E-Mail-Adresse wird dann gelöscht. Weitere Informationen findest Du in der [Datenschutzerklärung](#) der Gewerkschaft ver.di.

<https://t1p.de/1ahv>